

No Deliverance

Zum ersten Todestag von Prince sollten einige bisher unveröffentlichte Songs auf den Markt kommen, aber daraus wird wohl nichts. Ein US-Bundesrichter erließ auf Antrag des Nachlassverwalters am Mittwoch (Ortszeit) eine einstweilige Verfügung, nach der das Kurzalbum »Deliverance« voraussichtlich nicht wie geplant am heutigen Freitag in den Handel gelangt. Produzent George Ian Boxill wollte sechs neue Songs aus den Jahren 2006 bis 2008 veröffentlichen, hat wohl aber nicht das Recht dazu. Das Gericht bezog sich in der Begründung auf eine Vertraulichkeitsvereinbarung, die Boxill unterschrieb, als er vor mehr als zehn Jahren mit Prince zusammenarbeitete. Der Star hatte damals kein Label. Er starb heute vor einem Jahr an einer Überdosis des Schmerzmittels Fentanyl. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/309333.no-deliverance.html>